Erweiterte Systeme
Handbuch

Version 6.7 für HD-Systeme (Windows und Macintosh)

Digidesign

2001 Junipero Serra Boulevard
Daly City, CA 94014-3886 USA
Tel: 650·731·6300
Fax: 650·731·6399

Technischer Support (USA)

650·731·6100
650·856·4275

Produktinformationen (USA)

650·731·6102
800·333·2137

Internationale Ansprechpartner

Kontaktinformationen finden Sie
auf der Digidesign-Website.

Website

www.digidesign.com

digidesign

Copyright

Copyright für dieses Benutzerhandbuch © 2004: Digidesign, eine Division von Avid Technology, Inc. (im Folgenden „Digidesign“). Alle Rechte vorbehalten. Gemäß den Copyright-Bestimmungen darf dieses Handbuch weder komplett noch auszugsweise ohne schriftliche Zustimmung von Digidesign vervielfältigt werden.

DIGIDESIGN, AVID und PRO TOOLS sind Marken bzw. eingetragene Marken von Digidesign und/oder Avid Technology, Inc. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Die Funktionen und Spezifikationen des Produkts sowie Systemanforderungen und Verfügbarkeit können ohne Vorankündigung geändert werden.

TN 932014021-04 REV A 09/04

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Einleitung 1

Erweiterte Systeme für Pro Tools ohne Erweiterungschassis 1

Pro Tools mit Erweiterungschassis 2

Kompatibilitätsinformationen 2

Informationen zur Website www.digidesign.com 3

Kapitel 2. Erweiterte Pro Tools|HD-Systeme 5

Hinzufügen von Karten zum System 6

Anschließen von Pro Tools|HD-Karten 8

Anschließen von Audio-Interfaces 12

Kapitel 3. Erweiterungschassis 17

Digidesign-64-Bit-Erweiterungschassis und Magma-64-Bit-7-Steckplatz-Erweiterungschassis . . . 17

Magma-32-Bit-7-Steckplatz-Erweiterungschassis 19

Pro Tools-13-Steckplatz-Erweiterungschassis und Magma-13-Steckplatz-Erweiterungschassis . . 21

Pro Tools-7-Steckplatz-Erweiterungschassis und SBS-7-Steckplatz-Erweiterungschassis 23

Kapitel 1

Einleitung

Sie können das Pro Tools TDM-System erweitern, indem Sie Ihrem Computer Pro Tools TDM-Karten hinzufügen, die Sie entweder direkt im Computer oder in einem Erweiterungschassis installieren.
Die Erweiterung des Pro Tools-Systems erhöht die Track-Anzahl, erweitert die Bearbeitungsmöglichkeiten mit Plug-Ins und Mischern und ermöglicht den Anschluss zusätzlicher Audio-Interfaces.

⚠ *Weitere Informationen über Pro Tools|24 MIX-Systeme finden Sie in der Vorgängerversion dieses Handbuchs, die gemeinsam mit der Software Pro Tools 6.1 veröffentlicht wurde. Dieses Handbuch und weiteres Dokumentationsmaterial zu Pro Tools 6.1 sind auf der Digidesign-Website (www.digidesign.com) erhältlich.*

Erweiterte Systeme für Pro Tools ohne Erweiterungschassis

Systeme der Pro Tools|HD-Serie sind mit einer HD Core-Karte und möglicherweise mindestens einer HD Accel- oder HD Process-Karte ausgestattet.

In manchen Computern können bis zu fünf Pro Tools-Karten installiert werden. Wenn Sie mehr als die im Computer verfügbaren PCI-Steckplätze benötigen, können Sie ein Erweiterungschassis verwenden.

💡 *Informationen zu den PCI-, Festplatten- und sonstigen Anforderungen, die erfüllt sein müssen, damit die höchstmögliche Anzahl an Tracks erreicht werden kann, finden Sie auf den Seiten zur Kompatibilität auf der Digidesign-Website (www.digidesign.com/compato).*

Pro Tools mit Erweiterungschassis

Sie können ein von Digidesign empfohlenes Erweiterungschassis verwenden, um die Anzahl der PCI-Steckplätze für das Pro Tools-System zu erhöhen. Erweiterungschassis benötigen nur einen PCI-Steckplatz im Computer und bieten bis zu 13 zusätzliche externe PCI-Steckplätze.

Erweiterungschassis bestehen aus einem Chassis, das zusätzliche PCI-Steckplätze für Ihre Digidesign-Karten bietet, einer in Ihrem Computer installierten Host-Karte, einer im Chassis installierten Controller-Karte und einem Erweiterungschassis-Kabel, durch das die Host-Karte mit der Controller-Karte verbunden wird. Neuere Erweiterungschassis verfügen über eine integrierte Controller-Karte, die nicht extra installiert werden muss.

⚠ *6 Fuß (ca. 180 cm) lange Erweiterungschassiskabel werden nicht unterstützt.*

Chassis mit 7 Steckplätzen unterstützen bis zu sieben Pro Tools|HD-Karten. Aktuelle Hinweise zur Kompatibilität finden Sie auf der Digidesign-Website (www.digidesign.com/compato).

Chassis mit 13 Steckplätzen unterstützen bis zu sieben Pro Tools|HD-Karten.

Weitere Informationen zur Steckplatzreihenfolge und der Installation von Pro Tools-Karten in einem Erweiterungschassis finden Sie in Kapitel 3, „Erweiterungschassis“.

Einschalten des Erweiterungschassis

Stellen Sie vor dem Einschalten sicher, dass das Erweiterungschassiskabel sowohl am Erweiterungschassis als auch am Computer angeschlossen ist. Wird das Kabel bei eingeschaltetem System vom Computer getrennt, schalten Sie zuerst den Computer und dann das Erweiterungschassis vor dem erneuten Anschließen aus.

⚠ *Bevor Sie das Erweiterungschassis anschließen oder Karten darin installieren, schalten Sie sowohl das Chassis als auch Ihren Computer aus.*

Schalten Sie zuerst das Erweiterungschassis und dann den Computer ein. Schalten Sie nach dem Betrieb zuerst den Computer und dann das Chassis aus.

Kompatibilitätsinformationen

Damit eine maximale Track-Anzahl auf Pro Tools|HD Accel-Systemen gewährleistet ist, ist ein 64-Bit-PCI-Bus erforderlich. Wenn Sie einen Rechner mit verschiedenen Typen von Steckplätzen haben, sollten für die HD Core-Karte und die weiteren HD Accel- oder HD Process-Karten zuerst die 64-Bit-Steckplätze verwendet werden. Für gegebenenfalls weitere HD Accel- oder HD Process-Karten sollten Sie dann die 32-Bit-Steckplätze verwenden. Falls verwendet, sollte die 64-Bit-Erweiterungschassiskarte in den ersten 64-Bit-PCI-Steckplatz gesteckt werden.

Digidesign kann die Kompatibilität und den technischen Support nur für Hardware- und Softwarekomponenten zusichern, die nach entsprechender Prüfung empfohlen werden konnten.

Eine komplette und aktuelle Liste der unterstützten Konfigurationen von Computern, Erweiterungschassis und Festplatten finden Sie auf der Digidesign-Website (www.digidesign.com/compato).

Informationen zur Website www.digidesign.com

Auf der Digidesign-Website (www.digidesign.com) finden Sie alle Informationen, die Sie benötigen, um bei der Arbeit mit Ihrem Pro Tools-System die besten Ergebnisse zu erzielen. Die Website bietet unter anderem folgende Funktionen und Services:

Support: Kontaktaufnahme mit dem technischen Support oder dem Kundendienst, Download von Software-Updates und der aktuellsten Online-Dokumentation, Kompatibilitätsliste mit Angabe der Systemanforderungen, Online-Suche in der Answerbase zur schnellen Beantwortung spezifischer Fragen, Austausch von Informationen mit Pro Tools-Benutzern weltweit über das Diskussionsforum „Digidesign User Conference“

Fortbildung und Schulung: Online-Kurse zum Selbststudium und Fortbildungskurse in geprüften Pro Tools-Schulungszentren

Produkte und Entwickler: Umfassende Informationen zu Digidesign-Produkten, unseren Entwicklungspartnern sowie deren Plug-Ins, Anwendungen und Hardwarelösungen; Download von Software-Demoversionen

News und Events: Aktuellste News zu Digidesign; Anmeldung für eine Pro Tools-Vorführung

Weitere Informationen zu diesen und anderen von Digidesign bereitgestellten Ressourcen finden Sie auf unserer Website (www.digidesign.com).

Kapitel 2

Erweiterte Pro Tools|HD-Systeme

Damit eine maximale Track-Anzahl und reibungsloses Arbeiten gewährleistet ist, ist es wichtig, dass PCI-Karten in den richtigen Steckplätzen installiert sind.

Damit eine maximale Track-Anzahl auf Pro Tools|HD Accel-Systemen gewährleistet ist, ist ein 64-Bit-PCI-Bus erforderlich. Wenn Sie einen Rechner mit verschiedenen Typen von Steckplätzen haben, sollten für die HD Core-Karte und die weiteren HD Accel- oder HD Process-Karten zuerst die 64-Bit-Steckplätze verwendet werden. Für gegebenenfalls weitere HD Accel- oder HD Process-Karten sollten Sie dann die 32-Bit-Steckplätze verwenden. Falls verwendet, sollte die 64-Bit-Erweiterungschassiskarte in den ersten 64-Bit-PCI-Steckplatz gesteckt werden.

Eine komplette und aktuelle Liste der unterstützten Konfigurationen von Computern, Erweiterungschassis und Festplatten finden Sie auf der Digidesign-Website (www.digidesign.com/compato).

Karten und Reihenfolge der Steckplätze

Wenn Sie Steckkarten in einem Computer oder einem Erweiterungschassis installieren, gruppieren Sie die Karten nach Typ und installieren sie entsprechend der Konfiguration des Pro Tools-Systems in der folgenden Reihenfolge:

Konfiguration des Computers

1 HD Core-Karte

2 HD Accel-Karten

3 HD Process-Karten

4 SCSI-Beschleunigerkarten

Konfiguration des Computers mit Erweiterungschassis

1 Host-Karte des Erweiterungschassis

2 SCSI-Beschleunigerkarte

Konfiguration des Erweiterungschassis

1 HD Core-Karte

2 HD Accel-Karten

3 HD Process-Karten

Sample-Rate und mehrere Karten

Pro Tools|HD unterstützt Sample-Raten von 44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz und 192 kHz. Aufgrund der für 176,4- und 192-kHz-Sitzungen erforderlichen Prozessorleistung können bei diesen Sample-Raten maximal vier Karten der HD-Reihe verwendet werden.

Enthält das System mehr als vier Karten der Reihe Pro Tools|HD, wird die fünfte Karte (und alle weiteren Karten) automatisch offline geschaltet, wenn eine Pro Tools-Sitzung auf 176,4 kHz oder 192 kHz eingestellt wird. Sie brauchen keine Karten oder Kabel zu entfernen. Pro Tools deaktiviert die zusätzlichen Karten automatisch und aktiviert sie wieder, wenn die Sample-Rate auf 96 kHz oder niedriger geschaltet wird.

Audio-Interfaces, die an deaktivierten Karten angeschlossen sind, werden offline geschaltet.

Hinzufügen von Karten zum System

Es werden maximal sieben HD-Karten in einem System unterstützt. Es gelten jedoch je nach Betriebssystem und Ausführung des Erweiterungschassis möglicherweise weitere Einschränkungen. Weitere Informationen zu diesen Adaptern finden Sie auf der Website von Digidesign (www.digidesign.com/compato).

So installieren Sie die Pro Tools-Karten:

1 Schalten Sie den Computer, das Erweiterungschassis und alle weiteren Peripheriegeräte aus. Um eine korrekte Erdung sicherzustellen, sollten Sie das Erweiterungschassis mithilfe des mitgelieferten Wechselstromkabels an eine Stromquelle (z. B. Mehrfachstecker oder Wandsteckdose) anschließen.

2 Warten Sie 5–10 Minuten, bis sich die internen Komponenten des Computers abgekühlt haben, um Verbrennungen zu vermeiden.

3 Trennen Sie die Verbindung aller Kabel mit dem Computer (Festplatten, Monitore, USB- und FireWire-Kabel usw.). Das Netzkabel darf jedoch nicht abgetrennt werden.

4 Um Schäden an empfindlichen elektronischen Teilen zu vermeiden, müssen Sie die elektrostatische Aufladung Ihrer Kleidung und Ihres Körpers ableiten. Berühren Sie dazu eine geerdete Metallfläche, z. B. eine der Abdeckungen für die PCI-Karten auf der Rückseite des Computers.

5 Trennen Sie das Netzkabel vom Computer.

6 Öffnen Sie das Gehäuse des Computers bzw. des Erweiterungschassis.

7 Entfernen Sie die Metallabdeckung des gewünschten Steckplatzes, indem Sie die Fixierschraube lösen. Bewahren Sie die Schrauben sorgfältig auf.

8 Installieren Sie die HD Core-Karte im Steckplatz mit der niedrigsten Nummer.

Bei einem Windows-Computer ist dies der von der Grafikkarte am weitesten entfernte Steckplatz.

Informationen zur Reihenfolge der Steckplätze finden Sie in der Dokumentation zum Computer.

Bei einem Macintosh-Computer ist dies der am nächsten zur Grafikkarte gelegene Steckplatz, siehe nachfolgende Beispiele:

Power Mac G5 Der Power Mac G5 verfügt über drei PCI-Steckplätze (PCI-Steckplätze 2, 3 und 4). Von der Vorderseite aus betrachtet sind bei abgenommener Abdeckung des Computers die PCI-Steckplätze von *unten nach oben* durchnummeriert. Installieren Sie die HD Core-Karte im PCI-Steckplatz 2.

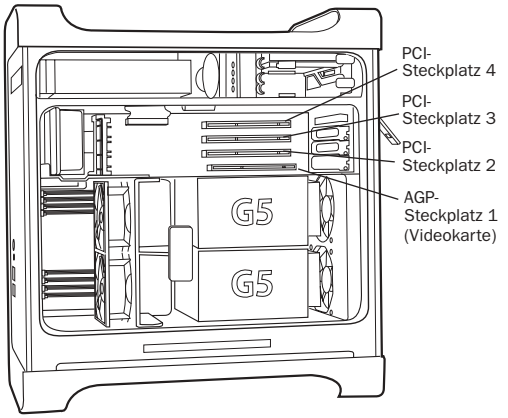
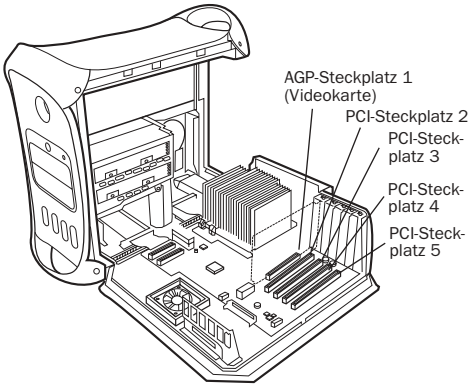


Abbildung 1: Power Mac G5

Power Macintosh „Mirrored Door“ G4 Der Power Macintosh „Mirrored Door“ G4 hat spiegelnde Laufwerksblenden und vier Bohrungen an der Vorderseite. Von der Vorderseite aus betrachtet sind bei abgenommener Abdeckung die PCI-Steckplätze von *links nach rechts* durchnummeriert.

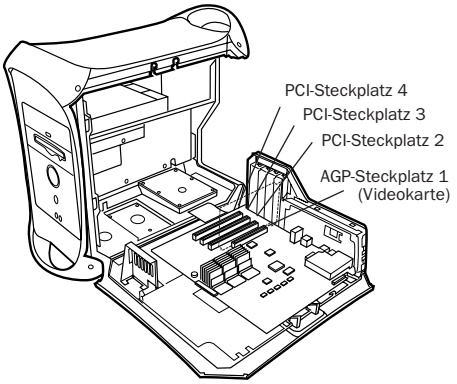
Die Nummerierung der PCI-Steckplätze beim neueren „Mirrored Door“-Modell des G4-Computers verläuft entgegengesetzt der Richtung bei älteren G4-Modellen.

⚠ *Gehen Sie beim Entfernen und Anbringen der Abdeckung des „Mirrored Door“-G4-Computers vorsichtig vor. Die in den Steckplätzen mit höheren Nummern installierten PCI-Karten können beschädigt werden, wenn Sie die Computerabdeckung berühren.*

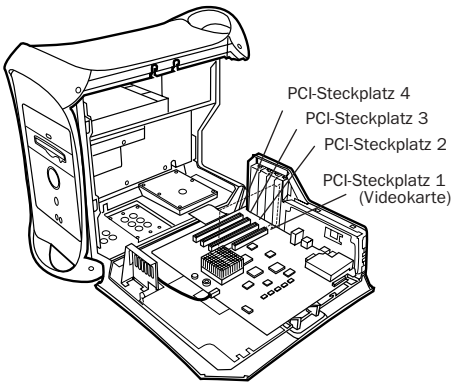


Power Macintosh „Mirrored Door“ Dual Processor G4

Power Macintosh „QuickSilver“ G4 Der Power Macintosh „QuickSilver“ und ältere G4-Modelle haben an der Vorderseite ein Gitter oder eine Öffnung für einen einzigen Lautsprecher. Von der Vorderseite aus betrachtet sind bei abgenommener Abdeckung die PCI-Steckplätze von *rechts nach links* durchnummeriert.



Power Macintosh „QuickSilver“ Dual Processor G4



Power Macintosh Single Processor G4

9 Installieren Sie die HD Accel-Karten (falls vorhanden) in den nächsten Steckplätzen.

⚠ *Alle Karten gleichen Typs (z. B. alle HD Accel-Karten) müssen direkt nebeneinander eingebaut werden.*

10 Installieren Sie die HD Process-Karten (falls vorhanden) in den verbleibenden Steckplätzen.

⚠ *Die erste Karte muss eine Core-Karte sein. HD Accel- und HD Process-Karten können nicht im ersten Steckplatz (mit der niedrigsten Nummer) eingesetzt werden.*

11 Verbinden Sie alle Pro Tools|HD-Karten mit Digidesign TDM FlexCables (siehe "Digidesign TDM FlexCable" auf Seite 8).

12 Wenn Sie eine SCSI-HBA-Karte einbauen möchten, wählen Sie den Steckplatz mit der höchsten noch verfügbaren Nummer.

⚠ *Führen Sie DigiTest aus, nachdem Sie Änderungen an der Hardwarekonfiguration vorgenommen haben (z. B. Hinzufügen oder Entfernen von Karten, Audio-Interfaces, Sync-Kabeln usw.), um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des Systems sicherzustellen. Weitere Informationen zu DigiTest finden Sie im Handbuch „Erste Schritte".*

13 Befestigen Sie die Karten mit den zuvor entfernten Schrauben in den Steckplätzen.

Anschließen von Pro Tools|HD-Karten

Digidesign TDM FlexCable

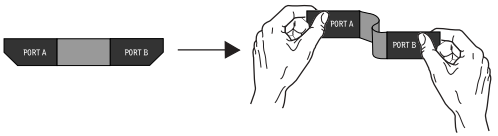
Mit Digidesign TDM FlexCable-Kabeln verbinden Sie die einzelnen Pro Tools|HD-Karten miteinander. Sie benötigen für jede Karte ein zusätzliches TDM FlexCable-Kabel.

Jede HD-Karte verfügt an der oberen Seite über zwei Anschlüsse (Port A und Port B). Auf dem FlexCable sind die Anschlüsse zur korrekten Verbindung ebenfalls mit „Port A" und „Port B" gekennzeichnet.

Um den Datenaustausch zwischen mehreren HD-Karten zu ermöglichen, muss Port B auf der ersten Karte über ein TDM FlexCable mit Port A auf der nächsten Karte verbunden werden.

So verbinden Sie HD-Karten mit dem TDM FlexCable auf einem Windows-PC oder Power Macintosh „Mirrored Door“ G4:

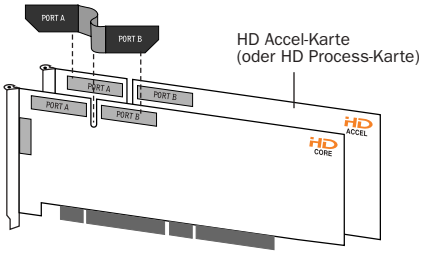
1 Formen Sie das FlexCabel, bevor Sie es an die HD-Karte anschließen. Nehmen Sie es dazu in beide Hände und ziehen Sie den Port B-Teil zu sich heran und nach innen, wie unten gezeigt. Verbiegen Sie das Kabel nicht zu stark, da die Kontaktbahnen sonst brechen.



Vorbereiten des TDM FlexCable zum Anschluss

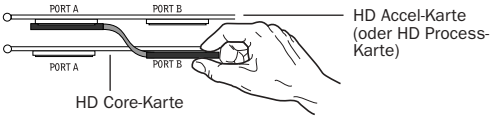
Das erste FlexCable geht immer von Port B der HD-Karte zu Port A der Accel- oder Process-Karte.

2 Führen Sie das FlexCable wie unten gezeigt durch die Kerbe in der *ersten* Karte, sodass der Port B-Anschluss des FlexCable neben Port B der ersten Karte liegt und der Port A-Anschluss des FlexCable neben Port A der zweiten Karte.



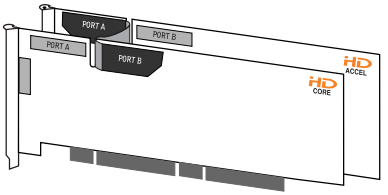
Anschließen des TDM FlexCables

3 Verbinden Sie den Port A-Anschluss des FlexCable mit Port A der zweiten Karte. Drücken Sie den Verbindungsanschluss des Kabels vorsichtig nach unten, bis er fest auf der Karte sitzt. Verbinden Sie danach das andere Ende (Port B) mit Port B der ersten Karte.



Zwei HD-Karten mit TDM FlexCable-Verbindung (Ansicht von oben)

4 Überprüfen Sie die Verbindung wie unten gezeigt (je nach Ihrer CPU oder Ihrem Chassis kann diese auch anders ausgerichtet sein).



Zwei HD-Karten mit TDM FlexCable-Verbindung (Seitenansicht)

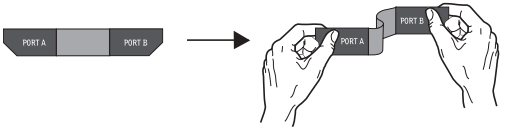
5 In Systemen, die mehr als zwei Karten enthalten, muss jede zusätzliche Karte jeweils mit der vorangehenden verbunden werden. Verbinden Sie die Karten nacheinander mit FlexCables wie oben beschrieben. (Im Lieferumfang jeder HD Accel-Karte ist ein FlexCable enthalten.)

6 Bringen Sie die Abdeckung des Computers wieder an.

7 Fahren Sie mit “Anschließen von Audio-Interfaces“ auf Seite 12 fort.

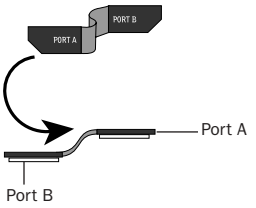
So verbinden Sie HD-Karten mit dem TDM FlexCable auf einem Power Mac G5:

1 Formen Sie das FlexCabel, bevor Sie es an die HD-Karte anschließen. Nehmen Sie es dazu in beide Hände, und zwar so, dass die bedruckte Seite zu Ihnen zeigt, und ziehen Sie den Port B-Teil von sich weg und nach außen, wie unten gezeigt. Verbiegen Sie das Kabel nicht zu stark, da die Kontaktbahnen sonst brechen.



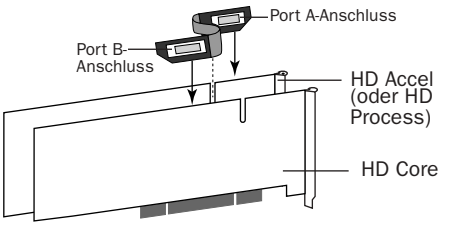
Vorbereiten des TDM FlexCable zum Anschluss

2 Drehen Sie das Kabel auf die Seite, sodass die Anschlüsse nach unten zeigen und Port A das höhere Ende ist.



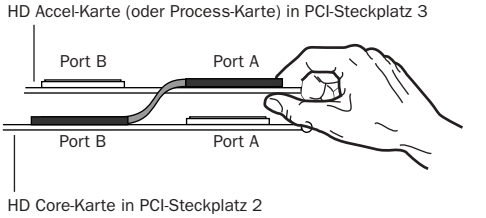
Ausrichtung des FlexCable

3 Führen Sie das FlexCable durch die Kerbe in der *zweiten* Karte, sodass der Port B-Anschluss des FlexCable neben Port B der ersten Karte liegt und der Port A-Anschluss des FlexCable neben Port A der zweiten Karte.



Anschließen des TDM FlexCables

4 Verbinden Sie den Port A-Anschluss des FlexCable mit Port A der zweiten Karte. Drücken Sie den Verbindungsanschluss des Kabels vorsichtig nach unten, bis er fest auf der Karte sitzt. Verbinden Sie danach das andere Ende (Port B) mit Port B der ersten Karte.



TDM FlexCable-Verbindungen für zwei HD-Karten (Ansicht von oben)

5 Überprüfen Sie die Verbindung. Stellen Sie sicher, dass die FlexCable-Anschlüsse korrekt an den entsprechenden Anschlüssen der HD-Karten angebracht sind und fest sitzen.

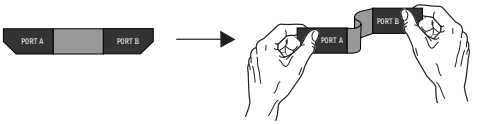
6 In Systemen, die mehr als zwei Karten enthalten, muss jede zusätzliche Karte jeweils mit der vorangehenden verbunden werden. Verbinden Sie die Karten nacheinander mit FlexCables wie oben beschrieben. Im Lieferumfang jeder HD Accel- oder HD Process-Karte ist ein FlexCable enthalten.

7 Bringen Sie die Abdeckung des Computers wieder an.

8 Fahren Sie mit “Anschließen von Audio-Interfaces“ auf Seite 12 fort.

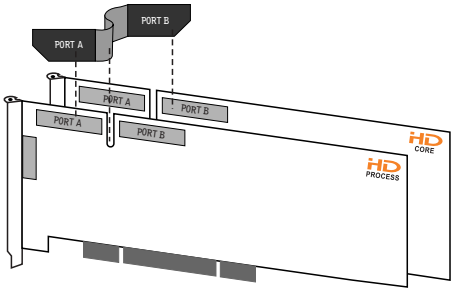
So verbinden Sie HD-Karten mit dem TDM FlexCable auf einem Power Macintosh „QuickSilver“ G4 oder älteren G4-Computern:

1 Formen Sie das FlexCabel, bevor Sie es an die HD-Karte anschließen. Nehmen Sie es dazu in beide Hände und ziehen Sie den Port A-Teil zu sich heran und nach innen, wie unten gezeigt. Verbiegen Sie das Kabel nicht zu stark, da die Kontaktbahnen sonst brechen.



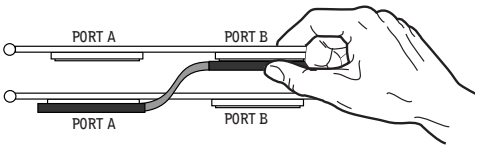
Vorbereiten des TDM FlexCable zum Anschluss

2 Führen Sie das FlexCable durch die Kerbe in der *zweiten* Karte, sodass der Port B-Anschluss des FlexCable neben Port B der ersten Karte liegt und der Port A-Anschluss des FlexCable neben Port A der zweiten Karte.



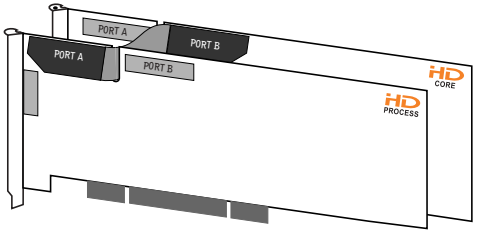
Anschließen des TDM FlexCables

3 Verbinden Sie den Port A-Anschluss des FlexCable mit Port A der zweiten Karte. Drücken Sie den Verbindungsanschluss des Kabels vorsichtig nach unten, bis er fest auf der Karte sitzt. Verbinden Sie danach das andere Ende (Port B) mit Port B der ersten Karte.



Zwei HD-Karten mit TDM FlexCable-Verbindung (Ansicht von oben)

4 Überprüfen Sie die Verbindung (siehe unten).



Zwei HD-Karten mit TDM FlexCable-Verbindung (Seitenansicht)

5 In Systemen, die mehr als zwei Karten enthalten, muss jede zusätzliche Karte jeweils mit der vorangehenden verbunden werden. Verbinden Sie die Karten nacheinander mit FlexCables wie oben beschrieben. (Im Lieferumfang jeder HD Accel-Karte ist ein FlexCable enthalten.)

6 Bringen Sie die Abdeckung des Computers wieder an.

7 Fahren Sie mit “Anschließen von Audio-Interfaces“ auf Seite 12 fort.

Weitere Informationen zum Installieren von Pro Tools|HD-Karten finden Sie im Handbuch „Erste Schritte mit HD“.

Anschließen von Audio-Interfaces

Für alle Audio-Interfaces der HD-Reihe sind DigiLink-Verbindungen erforderlich. Wenn Sie mehrere Audio-Interfaces der HD-Reihe verwenden, müssen Sie diese außerdem mit Loop Sync verbinden. Wenn Sie mehrere ältere Interfaces (I/Os der MIX-Serie wie z. B. 888|24 I/O und 882|20 I/O) verwenden, müssen Sie Slave Clock mit allen Audio-Interfaces der MIX-Serie verbinden.

Empfohlene Reihenfolge der angeschlossenen Audio-Interfaces

Wenn Sie verschiedene Typen von Audio-Interfaces installieren, müssen Sie folgende Reihenfolge einhalten:

192 I/O oder 192 Digital I/O Können als *primäres* Audio-Interface verwendet werden. Diese Interfaces bieten die zuverlässigste Taktquelle für Ihr System.

⚠ *Wenn das Pro Tools-System mindestens eine 192 I/O oder 192 Digital I/O enthält, muss diese als primäres Audio-Interface und Loop Sync Master eingerichtet sein.*

96 I/O Kann als primäres Interface (wenn kein 192 I/O oder 192 Digital I/O installiert ist) oder als Erweiterungs-Interface, das über den Erweiterungsanschluss des primären Interface angeschlossen wird, verwendet werden.

96i I/O Verwenden Sie dieses als primäres Interface, wenn keine anderen Interfaces der HD-Reihe installiert sind, oder als Erweiterungs-Interface, das am Erweiterungsanschluss eines anderen Interface der HD-Reihe angeschlossen ist.

Ältere Peripheriegeräte Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Verwendung älterer Audio-Interfaces“ auf Seite 15.

DigiLink

Mit dem DigiLink-Kabel werden HD-Karten und Audio-Interfaces verbunden. Ein einzelner Digi-Link-Anschluss kann bidirektionale Audiodaten auf bis zu 32 Kanälen übertragen. Diese 32 Kanäle werden in zwei Gruppen von jeweils 16 Kanälen geteilt: Gruppe A (Kanäle 1-16) und Gruppe B (Kanäle 17-32).

Es werden maximal acht DigiLink-Kabel in einem System unterstützt. Dadurch können Sie bis zu 128 I/O-Kanäle mit acht HD-Audio-Interfaces nutzen: vier direkt an der HD-Karte und die verbleibenden vier an den Erweiterungsanschlüssen der ersten vier.

- Verwenden Sie das DigiLink-Kabel (12 Fuß, ca. 3,65 m), das im Lieferumfang jeder Pro Tools|HD-Karte enthalten ist, um das Digidesign Audio-Interface anzuschließen. Das primäre Audio-Interface, das als Loop Sync Master für die anderen Interfaces im System verwendet wird, muss an die HD Core-Karte angeschlossen werden. Sie können weitere DigiLink-Kabel in verschiedenen Längen (25, 50 und 100 Fuß, d. h. ca. 7,62 m, 15,24 m und 30,48 m) erwerben, wenn diese für Ihre Studiokonfiguration notwendig sind.
- Schließen Sie ein sekundäres HD-Audio-Interface mit dem im Lieferumfang des Audio-Interface enthaltenen 18-Zoll-DigiLink-Kabel (45,72 cm) am Erweiterungsanschluss des primären Audio-Interface an.

So schließen Sie DigiLink-Kabel an Digidesign-Audio-Interfaces an:

1 Verbinden Sie mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen 12-Fuß-DigiLink-Kabels das primäre Audio-Interface mit der primären HD Core-Karte.

2 Schließen Sie ein sekundäres HD-Audio-Interface mit dem im Lieferumfang des Audio-Interface enthaltenen 18-Zoll-DigiLink-Kabels (45,72 cm) am Erweiterungsanschluss des primären Audio-Interface an (siehe Abbildung 2 auf Seite 14).

– ODER –

- Verbinden Sie ein sekundäres Interface der HD-Reihe mit dem DigiLink-Link auf der nächsten Karte (HD Accel oder HD Process).

3 Verbinden Sie die weiteren HD-Audio-Interfaces mit den nachfolgenden Pro Tools|HD-Audio-Interfaces und -Karten (siehe Abbildung 3 auf Seite 14).

4 Wenn Sie ein älteres Digidesign Audio-Interface anschließen (z. B. 888|24 I/O), finden Sie weitere Informationen unter “Verwendung älterer Audio-Interfaces“ auf Seite 15.

Loop Sync

So schließen Sie Loop Sync an:

1 Verbinden Sie den Loop Sync-Ausgang des primären Interface über die im Lieferumfang enthaltenen Loop Sync-Kabel mit dem Loop Sync-Eingang des zweiten Audio-Interface.

Wenn Sie ein Sync I/O verwenden, wird dieses als das primäre Interface der Loop Sync-Verbindung betrachtet. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zu Sync I/O.

2 Verbinden Sie den Loop Sync-Ausgang des zweiten Interface mit dem Loop Sync-Eingang des nächsten Interface usw.

3 Verbinden Sie den Loop Sync-Ausgang des letzten Interface mit dem Loop Sync-Eingang des ersten.

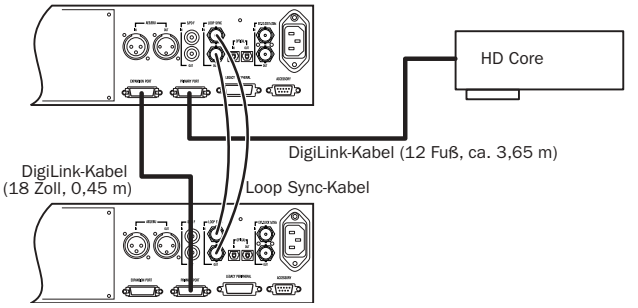


Abbildung 2: Zwei 96 I/Os, 32-Kanäle

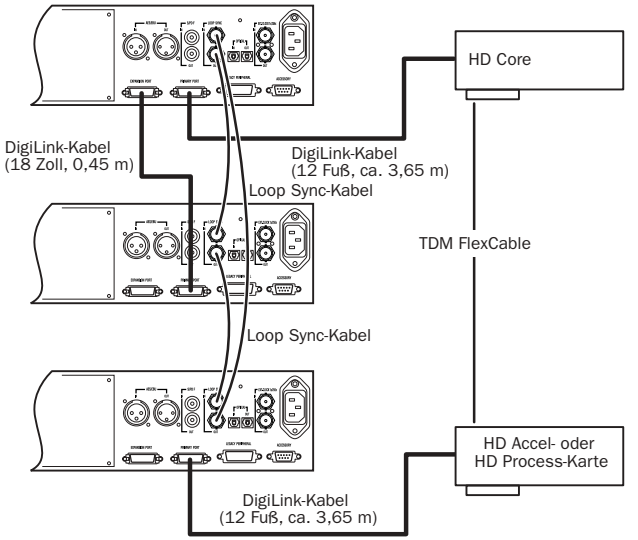


Abbildung 3: Drei 96 I/Os, 48-Kanäle

Verwendung älterer Audio-Interfaces

Jedes 192 I/O, 192 Digital I/O und 96 I/O unterstützt bis zu 16 Audio-Eingangs- und -Ausgangskanäle für ältere Digidesign-Audio-Interfaces bzw. I/Os. Dazu gehören: 888|24 I/O, 882|20 I/O, 1622 I/O, 24-Bit-ADAT-Bridge-I/O und das ursprüngliche ADAT-Bridge-I/O. Pro Tools|HD bietet keine Unterstützung für die Interfaces 888 I/O und 882 I/O. (Das 96i I/O hat keinen Anschluss für ältere Geräte.)

Der Legacy-Peripherieanschluss verhält sich wie ein Erweiterungsanschluss.

⚠ *Der Legacy- und der Erweiterungsanschluss verwenden beide Gruppe B: Kanäle 17 bis 32. Im Hardware Setup-Dialogfeld in Pro Tools müssen Sie festlegen, welcher der beiden Anschlüsse verwendet werden soll.*

Ein einzelnes Legacy-Peripheriegerät kann an den Legacy-Peripherieanschluss mit einem beliebigen Pro Tools MIX-Peripheriekabel angeschlossen werden. Zwei Legacy-Interfaces können am Legacy-Peripherieanschluss angeschlossen werden, wenn Sie ein Y-Kabel verwenden (16-Kanal-Peripheriekabeladapter).

Maximal können acht Legacy-Peripheriegeräte an einem HD-System angeschlossen werden. Dafür werden vier HD-Audio-Interfaces und vier 16-Kanal-Peripheriekabeladapter benötigt.

⚠ *Der Legacy-Anschluss ist nicht verfügbar, wenn die Pro Tools-Session eine höhere Sample-Rate als 48 kHz verwendet.*

So schließen Sie ältere Digidesign Audio-Interfaces an:

1 Schließen Sie ein Ende eines Pro Tools|24 MIX-Peripheriekabels am Legacy-Anschluss eines 192 I/O, 192 Digital I/O oder 96 I/O an.

2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels am MIX-kompatiblen Audio-Interface an.

3 Verbinden Sie den External Clock-Ausgang des primären Interface über ein BNC-Kabel mit dem Slave Clock-Eingang des Legacy Audio-Interface.

4 Wenn Sie zwei Legacy-Peripheriegeräte anschließen, verbinden Sie den Slave Clock-Ausgang des ersten Geräts mit dem Slave Clock-Eingang des zweiten.

⚠ *Verbinden Sie nicht den Slave Clock-Ausgang des letzten Legacy-Peripheriegeräts mit dem Clock-Eingang eines HD-Audio-Interface.*

⚠ *Wenn Sie ein 888|24 I/O verwenden, sollten Sie es erst einschalten, nachdem Sie Pro Tools gestartet und es im Hardware Setup-Dialogfeld eingerichtet haben. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch „Erste Schritte mit HD“.*

Feststellen von Audio-Interfaces

Wenn mehrere Audio-Interfaces des gleichen Typs am System angeschlossen sind, können Sie die Identität der Interfaces bestätigen. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie beim Festlegen der Ein- und Ausgänge im Hardware Setup-Dialogfeld das richtige Interface aus der Peripherals-Liste auswählen.

So stellen Sie Audio-Interfaces im System fest:

1 Wählen Sie „Setups > Hardware Setup“.

2 Wählen Sie aus der Peripherals-Liste ein an das System angeschlossenes Audio-Interface.

3 Vergewissern Sie sich, dass die Main-Registerkarte ausgewählt ist.

4 Wählen Sie unten links im Hardware Setup-Dialogfeld die Identify-Option. Dadurch leuchten alle LEDs an der Vorderseite des ausgewählten Audio-Interface auf.

5 Notieren Sie, welches Interface in der Studiokonfiguration dem festgestellten Interface entspricht.

6 Führen Sie die oben beschriebenen Schritte für jedes weitere Audio-Interface in der Konfiguration aus.

Kapitel 3

Erweiterungschassis

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Konfigurieren der von Digidesign empfohlenen Erweiterungschassis.

Eine komplette und aktuelle Liste der unterstützten Konfigurationen von Computern, Erweiterungschassis und Festplatten, mit denen Sie die höchstmögliche Anzahl von Voices auf Pro Tools-Systemen erzielen, finden Sie auf der Digidesign-Website (www.digidesign.com/compato).

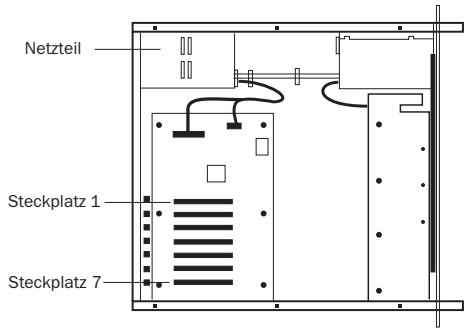
Es werden nicht alle Chassis auf allen Pro Tools-Systemen unterstützt.

Informieren Sie sich vor dem Erwerb eines Erweiterungschassis für das Pro Tools-System bei Ihrem Digidesign-Fachhändler oder auf der Digidesign-Website (www.digidesign.com/compato).

Digidesign-64-Bit-Erweiterungschassis und Magma-64-Bit-7-Steckplatz-Erweiterungschassis

Steckplatzanordnung im Digidesign-64-Bit-Erweiterungschassis und im Magma-64-Bit-7-Steckplatz-Erweiterungschassis

Das Digidesign-64-Bit-Erweiterungschassis und die Magma-7-Steckplatz-Erweiterungschassismodelle P7R464-D1 und P7R464C1.5-D1 (64 Bit und 33 MHz) verfügen über Steckplätze, die von der Vorderseite aus betrachtet von rechts nach links durchnummeriert sind (1-7).



Steckplatznummerierung im Digidesign-64-Bit-Erweiterungschassis und in den Magma-Modellen P7R464-D1 und P7R464C1.5

Konfigurieren des Digidesign-64-Bit-Erweiterungschassis bzw. des Magma-64-Bit-7-Steckplatz-Erweiterungschassis

Anschließen des Erweiterungschassis

Installieren Sie die Host-Karte des Chassis:

1 Schalten Sie das Erweiterungschassis, Ihren Computer und alle weiteren Peripheriegeräte aus. Um eine korrekte Erdung sicherzustellen, sollten Sie das Erweiterungschassis mithilfe des mitgelieferten Wechselstromkabels an eine Stromquelle (z. B. Mehrfachstecker oder Wandsteckdose) anschließen.

2 Öffnen Sie das Gehäuse des Computers. Weitere Informationen zum Einbau von Steckkarten finden Sie in der Dokumentation des Computers.

⚠ *Bevor Sie eine Karte aus der antistatischen Hülle nehmen, müssen Sie die elektrostatische Aufladung Ihrer Kleidung und Ihres Körpers ableiten. Berühren Sie dazu eine geerdete Metallfläche, z. B. das Gehäuse des Netzteils Ihres Computers.*

3 Installieren Sie die Host-Karte im Steckplatz mit der niedrigsten Nummer. Auf einem Windows-PC (wie etwa HP Workstation xw8000) ist dies der am weitesten von der Grafikkarte entfernte Steckplatz. Auf einem Macintosh ist dies der am nächsten an der Grafikkarte gelegene Steckplatz.

Informationen zur Reihenfolge der Steckplätze finden Sie in der Dokumentation zum Computer.

4 Schließen Sie ein Erweiterungschassiskabel (100 oder 150 cm) an der Host-Karte an. Spezifische Anweisungen hierzu finden Sie bei Bedarf im Handbuch des Erweiterungschassis.

⚠ *6 Fuß (ca. 180 cm) lange Erweiterungschassiskabel werden nicht unterstützt.*

5 Wenn Sie eine SCSI-HBA-Karte verwenden, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Installieren Sie bei einem Windows-Computer die SCSI-HBA-Karte im 64-Bit-Steckplatz, der der Grafikkarte am nächsten liegt.

– ODER –

- Installieren Sie bei einem Macintosh-Computer die SCSI-HBA-Karte am Steckplatz mit der höchsten noch verfügbaren Nummer.

So installieren Sie die Controller-Karte des Chassis:

1 Installieren Sie die Magma-Controller-Karte im entsprechenden Steckplatz des Erweiterungschassis.

2 Verbinden Sie das andere Ende des Erweiterungschassiskabels mit der Controller-Karte. Spezifische Anweisungen hierzu finden Sie bei Bedarf im Magma-Handbuch.

Installieren der Digidesign-Karten

So installieren Sie die Digidesign-Audiokarten:

1 Installieren Sie die Pro Tools-HD Core-Karte im ersten Steckplatz (Steckplatznummer 4 bei den Magma-Modellen P7R-D1 und P7RQ-D1) des Erweiterungschassis.

2 Installieren Sie die übrigen Karten in folgender Reihenfolge in den darauf folgenden PCI-Steckplätzen des Chassis:

- HD Accel
- HD Process

3 Verbinden Sie alle Pro Tools-Karten mit TDM FlexCables. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anschließen von Pro Tools|HD-Karten“ auf Seite 8.

⚠ *Karten der HD-Serie und der Pro Tools|24 MIX-Serie sind nicht kompatibel und können nicht gemeinsam in demselben Computer eingesetzt werden. Installieren Sie niemals Karten der Pro Tools|24 MIX-Serie in einem System der Pro Tools|HD-Serie.*

Beispiel 1: Magma-64-Bit-7-Steckplatz

Chassiskarten mit mehreren Audio-Interfaces:

Steckplatz	Karte
Erw.-Steckplatz	Controller-Karte des Chassis
Steckplatz 1	HD Core (Interfaces Nr. 1 und Nr. 2)
Steckplatz 2	HD Accel (Interfaces Nr. 3 und Nr. 4)
Steckplatz 3	HD Accel (Interfaces Nr. 5 und Nr. 6)
Steckplatz 4	HD Accel (Interfaces Nr. 7 und Nr. 8)
Steckplatz 5	HD Process
Steckplatz 6	HD Process
Steckplatz 7	HD Process

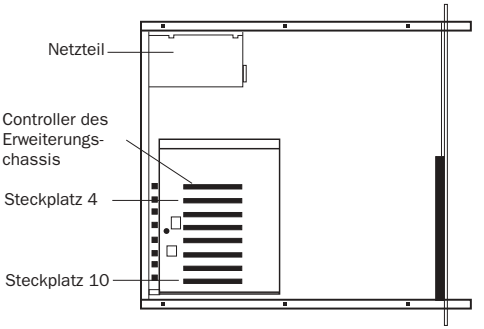
Anschließen von Audio-Interfaces

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anschließen von Audio-Interfaces“ auf Seite 12.

Magma-32-Bit-7-Steckplatz-Erweiterungschassis

Steckplatzanordnung des Magma-32-Bit-7-Steckplatz-Erweiterungschassis

Die Magma–Erweiterungschassismodelle P7R-D1 und P7RC1.5-D1 (32 Bit und 33 MHz) verfügen über Steckplätze, die von der Vorderseite aus betrachtet von rechts nach links durchnummeriert sind (4-10).



Steckplatznummerierung der Magma-Modelle P7R-D1 und P7RC1.5-D1

Konfigurieren des Magma-32-Bit-7-Steckplatz-Erweiterungschassis

Anschließen des Erweiterungschassis

Installieren Sie die Host-Karte des Chassis:

1 Schalten Sie das Erweiterungschassis, Ihren Computer und alle weiteren Peripheriegeräte aus. Um eine korrekte Erdung sicherzustellen, sollten Sie das Erweiterungschassis mithilfe des mitgelieferten Wechselstromkabels an eine Stromquelle (z. B. Mehrfachstecker oder Wandsteckdose) anschließen.

2 Öffnen Sie das Gehäuse des Computers. Weitere Informationen zum Einbau von Steckkarten finden Sie in der Dokumentation des Computers.

⚠ *Bevor Sie eine Karte aus der antistatischen Hülle nehmen, müssen Sie die elektrostatische Aufladung Ihrer Kleidung und Ihres Körpers ableiten. Berühren Sie dazu eine geerdete Metallfläche, z. B. das Gehäuse des Netzteils Ihres Computers.*

3 Installieren Sie die Host-Karte im Steckplatz mit der niedrigsten Nummer. Auf einem Windows-PC (z. B. HP Workstation xw8000 oder Dell Precision Workstation 650) ist dies der am weitesten von der Grafikkarte entfernte Steckplatz. Auf einem Macintosh ist dies der am nächsten an der Grafikkarte gelegene Steckplatz.

Informationen zur Reihenfolge der Steckplätze finden Sie in der Dokumentation zum Computer.

4 Schließen Sie ein Erweiterungschassiskabel (100 oder 150 cm) an der Host-Karte an. Spezifische Anweisungen hierzu finden Sie bei Bedarf im Handbuch des Erweiterungschassis.

⚠ *6 Fuß (ca. 180 cm) lange Erweiterungschassiskabel werden nicht unterstützt.*

5 Wenn Sie eine SCSI-HBA-Karte verwenden, installieren Sie diese im verbleibenden Steckplatz mit der höchsten Nummer.

So installieren Sie die Controller-Karte des Chassis:

1 Installieren Sie die Magma-Controller-Karte im entsprechenden Steckplatz des Erweiterungschassis.

2 Verbinden Sie das andere Ende des Erweiterungschassiskabels mit der Controller-Karte. Spezifische Anweisungen hierzu finden Sie bei Bedarf im Magma-Handbuch.

Installieren der Digidesign-Karten

So installieren Sie die Digidesign-Audiokarten:

1 Installieren Sie die Pro Tools-HD Core-Karte im ersten Steckplatz (Steckplatznummer 4 bei den Magma-Modellen P7R-D1 und P7RQ-D1) des Erweiterungschassis.

2 Installieren Sie die übrigen Karten in folgender Reihenfolge in den darauf folgenden PCI-Steckplätzen des Chassis:

- HD Accel
- HD Process

3 Verbinden Sie alle Pro Tools-Karten mit TDM FlexCables. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anschließen von Pro Tools|HD-Karten“ auf Seite 8.

⚠ *Karten der HD-Serie und der Pro Tools|24 MIX-Serie sind nicht kompatibel und können nicht gemeinsam in demselben Computer eingesetzt werden. Installieren Sie niemals Karten der Pro Tools|24 MIX-Serie in einem System der Pro Tools|HD-Serie.*

Beispiel 1: Magma-32-Bit-7-Steckplatz

Chassiskarten mit mehreren Audio-Interfaces:

Steckplatz	Karte
Erw.-Steckplatz	Controller-Karte des Chassis
Steckplatz 1	HD Core (Interfaces Nr. 1 und Nr. 2)
Steckplatz 2	HD Accel (Interfaces Nr. 3 und Nr. 4)
Steckplatz 3	HD Accel (Interfaces Nr. 5 und Nr. 6)
Steckplatz 4	HD Accel (Interfaces Nr. 7 und Nr. 8)
Steckplatz 5	HD Process
Steckplatz 6	HD Process
Steckplatz 7	HD Process

Anschließen von Audio-Interfaces

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anschließen von Audio-Interfaces“ auf Seite 12.

Pro Tools-13-Steckplatz-Erweiterungschassis und Magma-13-Steckplatz-Erweiterungschassis

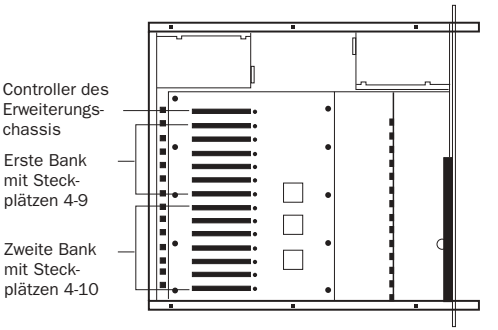
(Nur Macintosh)

Chassis mit 13 Steckplätzen unterstützen bis zu sieben Pro Tools|HD-Karten.

Mit diesem und anderen 32-Bit-Erweiterungschassis ist die Nutzung der vollen Anzahl an Tracks nicht möglich. Ausführliche Informationen zur Anzahl von Tracks/Voices finden Sie auf der Digidesign-Website (www.digidesign.com/compato).

Steckplatzanordnung im Pro Tools-13-Steckplatz-Erweiterungschassis und Magma-13-Steckplatz-Erweiterungschassis

Das Pro Tools-13-Steckplatz-Erweiterungschassis von Digidesign und die Magma-Modelle P13R-D1 und P13RC1.5-D1 verfügen über Steckplätze, die von der Vorderseite aus betrachtet von rechts nach links in zwei Gruppen oder Bänken (4-9 und 4-10) durchnummeriert sind.



Steckplatznummerierung im Pro Tools-13-Steckplatz-Erweiterungschassis und in den Magma-Modellen P13R-D1 und P13RC1.5-D1

Konfigurieren des Pro Tools-13-Steckplatz-Erweiterungschassis bzw. des Magma-13-Steckplatz-Erweiterungschassis

Anschließen des Erweiterungschassis

Installieren Sie die Host-Karte des Chassis:

1 Schalten Sie das Erweiterungschassis, Ihren Computer und alle weiteren Peripheriegeräte aus. Um eine korrekte Erdung sicherzustellen, sollten Sie das Erweiterungschassis mithilfe des mitgelieferten Wechselstromkabels an eine Stromquelle (z. B. Mehrfachstecker oder Wandsteckdose) anschließen.

2 Öffnen Sie das Gehäuse des Computers. Weitere Informationen zum Einbau von Steckkarten finden Sie in der Dokumentation des Computers.

⚠ *Bevor Sie eine Karte aus der antistatischen Hülle nehmen, müssen Sie die elektrostatische Aufladung Ihrer Kleidung und Ihres Körpers ableiten. Berühren Sie dazu eine geerdete Metallfläche, z. B. das Gehäuse des Netzteils Ihres Computers.*

3 Installieren Sie die Host-Karte im Steckplatz mit der niedrigsten Nummer. Dies ist zugleich der am nächsten an der Grafikkarte gelegene Steckplatz.

Informationen zur Reihenfolge der Steckplätze finden Sie in der Dokumentation zum Computer.

4 Schließen Sie ein Erweiterungschassiskabel (100 oder 150 cm) an die Host-Karte an.

⚠ *Stellen Sie bei Verwendung eines Pro Tools-13-Steckplatz-Erweiterungschassis oder eines Magma-13-Slot-Erweiterungschassis sicher, dass das Erweiterungschassiskabel an die Host-Karte und nicht an die SCSI-HBA-Karte angeschlossen ist. Beide Karten haben einen 68-Pin-VHDCI-Anschluss.*

⚠ *6 Fuß (ca. 180 cm) lange Erweiterungschassiskabel werden nicht unterstützt.*

5 Wenn Sie eine SCSI-HBA-Karte verwenden, installieren Sie diese im verbleibenden Steckplatz mit der höchsten Nummer.

So installieren Sie die Controller-Karte des Chassis:

1 Installieren Sie die Controller-Karte im entsprechenden Steckplatz des Erweiterungschassis. Dies ist der dem Netzteil am nächsten gelegene Steckplatz.

2 Verbinden Sie das andere Ende des Erweiterungschassiskabels mit der Controller-Karte.

Installieren der Digidesign-Karten

So installieren Sie die Digidesign-Audiokarten:

1 Installieren Sie die Pro Tools Core-Karte in Steckplatz 4 (erster freier Steckplatz) des Erweiterungschassis.

2 Installieren Sie die übrigen Karten in folgender Reihenfolge in den darauf folgenden PCI-Steckplätzen des Chassis:

- HD Accel
- HD Process

3 Verbinden Sie alle Pro Tools-Karten mit TDM FlexCables. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anschließen von Pro Tools|HD-Karten“ auf Seite 8.

⚠ *Karten der HD-Serie und der Pro Tools|24 MIX-Serie sind nicht kompatibel und können nicht gemeinsam in demselben Computer eingesetzt werden. Installieren Sie niemals Karten der Pro Tools|24 MIX-Serie in einem System der Pro Tools|HD-Serie.*

Beispiel 2: Pro Tools-13-Steckplatz-Erweiterungschassis

Chassiskarten mit mehreren Audio-Interfaces:

Steckplatz	Karte
Erw.- Steckplatz	Controller-Karte des Chassis
Bank 1/S teckplatz 4	HD Core (Interfaces Nr. 1 und Nr. 2)
Bank 1/ Steckplatz 5	HD Accel (Interfaces Nr. 3 und Nr. 4)
Bank 1/ Steckplatz 6	HD Accel (Interfaces Nr. 5 und Nr. 6)
Bank 1/ Steckplatz 7	HD Accel (Interfaces Nr. 7 und Nr. 8)
Bank 1/ Steckplatz 8	HD Accel- oder HD Process-Karte (Interface Nr. 9)
Bank 1/ Steckplatz 9	HD Accel- oder HD Process-Karte
Bank 2/ Steckplatz 4	HD Accel- oder HD Process-Karte
Bank 2/ Steckplatz 5	(leer)
Bank 2/ Steckplatz 6	(leer)
Bank 2/ Steckplatz 7	(leer)
Bank 2/ Steckplatz 8	Verfügbar für eine weitere Karte (nicht Bus-Master-Karte)
Bank 2/ Steckplatz 9	Verfügbar für eine weitere Karte (nicht Bus-Master-Karte)
Bank 2/ Steckplatz 10	Verfügbar für eine weitere Karte (nicht Bus-Master-Karte)

Anschließen von Audio-Interfaces

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anschließen von Audio-Interfaces“ auf Seite 12.

Pro Tools-7-Steckplatz-Erweiterungschassis und SBS-7-Steckplatz-Erweiterungschassis

(Nur Macintosh)

Pro Tools-7-Steckplatz-Erweiterungschassis

Das Pro Tools-7-Steckplatz-Erweiterungschassis von Digidesign entspricht dem SBS-32-Bit-Modell DD007-R. Weitere Informationen zur Kompatibilität und Konfiguration finden Sie in der Dokumentation zu diesem Modell.

Mit diesem Erweiterungschassis ist die Nutzung der vollen Anzahl an Tracks nicht möglich. Ausführliche Informationen zur Anzahl von Tracks/Voices finden Sie auf der Digidesign-Website (www.digidesign.com/compato).

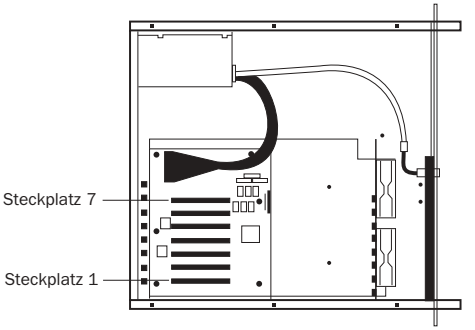
Das Pro Tools-7-Steckplatz Erweiterungschassis und das SBS-Modell DD007-R werden von Mac OS X unterstützt.

SBS Technologies hieß früher „Bit 3“.

Steckplatzanordnung im Pro Tools-7-Steckplatz-Erweiterungschassis und im SBS-7-Steckplatz-Erweiterungschassis

Die Steckplätze des Pro Tools-7-Steckplatz-Erweiterungschassis und des SBS-Modells DD007-R sind von der Vorderseite aus betrachtet von links nach rechts durchnummeriert (1-7).

Diese Erweiterungschassis haben keinen Backplane-Controller-Steckplatz. Sie haben stattdessen einen integrierten Chassis-Controller mit einem Anschluss auf der Rückseite des Erweiterungschassis.



Steckplatznummerierung im Pro Tools-7-Steckplatz-Erweiterungschassis und im SBS-7-Steckplatz-Erweiterungschassis

Konfigurieren des Pro Tools-7-Steckplatz-Erweiterungschassis bzw. des SBS-Erweiterungschassis

Anschließen des Erweiterungschassis

Installieren Sie die Host-Karte des Chassis:

1 Schalten Sie das Erweiterungschassis, Ihren Computer und alle weiteren Peripheriegeräte aus. Um eine korrekte Erdung sicherzustellen, sollten Sie das Erweiterungschassis mithilfe des mitgelieferten Wechselstromkabels an eine Stromquelle (z. B. Mehrfachstecker oder Wandsteckdose) anschließen.

2 Öffnen Sie das Gehäuse des Computers. Weitere Informationen zum Einbau von Steckkarten finden Sie in der Dokumentation des Computers.

⚠ *Bevor Sie eine Karte aus der antistatischen Hülle nehmen, müssen Sie die elektrostatische Aufladung Ihrer Kleidung und Ihres Körpers ableiten. Berühren Sie dazu eine geerdete Metallfläche, z. B. das Gehäuse des Netzteils Ihres Computers.*

3 Installieren Sie die Host-Karte im Steckplatz mit der niedrigsten Nummer. Dies ist zugleich der am nächsten an der Grafikkarte gelegene Steckplatz.

Informationen zur Reihenfolge der Steckplätze finden Sie in der Dokumentation zum Computer.

4 Schließen Sie ein Erweiterungschassiskabel (100 oder 150 cm) an die Host-Karte an.

⚠ *6 Fuß (ca. 180 cm) lange Erweiterungs-chassiskabel werden nicht unterstützt.*

5 Wenn Sie eine SCSI-HBA-Karte verwenden, installieren Sie diese im verbleibenden Steckplatz mit der höchsten Nummer.

So installieren Sie die Controller-Karte des Chassis:

1 Schließen Sie das Erweiterungschassiskabel an den Anschluss auf der Rückseite des Erweiterungschassis an.

2 Verbinden Sie das andere Ende des Erweiterungschassiskabels mit der Controller-Karte.

Installieren der Digidesign-Karten

So installieren Sie die Digidesign-Audiokarten:

1 Installieren Sie die Pro Tools Core-Karte (Clock Master mit primärem Audio-Interface) im Steckplatz 1 Ihres Erweiterungschassis.

2 Installieren Sie die übrigen Karten in folgender Reihenfolge in den darauf folgenden PCI-Steckplätzen des Chassis:

- Pro Tools|HD
  - HD Accel
  - HD Process

3 Verbinden Sie alle Pro Tools-Karten mit TDM FlexCables. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anschließen von Pro Tools|HD-Karten“ auf Seite 8.

⚠ *Karten der HD-Serie und der Pro Tools|24 MIX-Serie sind nicht kompatibel und können nicht gemeinsam in demselben Computer eingesetzt werden. Installieren Sie niemals Karten der Pro Tools|24 MIX-Serie in einem System der Pro Tools|HD-Serie.*

Beispiel 3: Pro Tools-7-Steckplatz-Erweiterungschassis

Chassiskarten mit mehreren Audio-Interfaces:

Steckplatz	Karte
Steckplatz 1	HD Core (Interfaces Nr. 1 und Nr. 2)
Steckplatz 2	HD Accel- oder HD Process-Karte (Interfaces Nr. 3 und Nr. 4)
Steckplatz 3	HD Accel- oder HD Process-Karte (Interfaces Nr. 5 und Nr. 6)
Steckplatz 4	HD Accel- oder HD Process-Karte (Interfaces Nr. 7 und Nr. 8)
Steckplatz 5	HD Accel- oder HD Process-Karte
Steckplatz 6	HD Accel- oder HD Process-Karte
Steckplatz 7	HD Accel- oder HD Process-Karte

Anschließen von Audio-Interfaces

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anschließen von Audio-Interfaces“ auf Seite 12.